



Innovation braucht eine Lobby

Der BVMW kooperiert jetzt mit dem Deutschen Institut für Erfindungswesen

Deutschland kommt bei der Innovationskraft im internationalen Vergleich bisher noch zu guten bis sehr guten Ergebnissen. Dies ist ein zentrales Ergebnis des „Internationalen Benchmarks Innovationssysteme“, das von der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) in Vorbereitung des „Innovationsdialogs zwischen Bundesregierung, Wirtschaft und Wissenschaft“ erstellt wurde. Das von der Bundeskanzlerin ins Leben gerufene Gremium hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Wachstum in Deutschland durch die Förderung von Innovation sicherzustellen.

Auch dem Mittelstand bescheinigt die aktuelle acatech-Studie grundsätzlich eine hohe Innovationsorientierung. Bedrohungen für die Innovationskraft Deutschlands identifiziert der Bericht vor allem im Bereich Humankapital (Fachkräftemangel, Bildungssystem), Innovationsfinanzierung und Wissenstransfer von der Forschung in die Industrie.

Wie bedeutend kontinuierliche Innovationszyklen für ein an Rohstoffen armes Land geworden sind, zeigt ein aktueller Blick auf die Wachstumsbranche Solartechnologie. „Im Bereich der Photovoltaik hat China im Jahr 2009 erstmals den bisherigen Weltmarktführer Deutschland bei den Stückzahlen für Solaranlagen überrundet“, berichtete Lars Waldmann vom Technologiekonzern SCHOTT Solar, der unter anderem auf die Herstellung von Glaselementen für Solaranlagen spezialisiert ist. „Im Vergleich deutlich geringere Produktionskosten, eigene Rohstoff-Ressourcen und eine hohe Preisaggressivität sichern China ständig steigende Marktanteile.“

Vernetzung mit Technologiepartnern

Eine detaillierte Analyse der Produktionsabläufe bei SCHOTT Solar führte zu folgenden Kernergebnissen: Hohe Qualität und lange Lebensdauer sind nach wie vor zentrale Produktvorteile deutscher Solaranlagen gegenüber der chinesischen Konkurrenz und müssen deshalb in besonderem Maße in den Verfahrensabläufen gewährleistet werden. Darüber

hinaus führt eine intensive Vernetzung mit anderen Marktpartnern zu einer deutlich höheren Innovationskraft. „In einer bisher einzigartigen Zusammenarbeit mit Technologiepartnern ist es uns gelungen, erstmals ein Solarprodukt mit dem unerreichten Wirkungsgrad von 17,6 Prozent herzustellen – ein klarer Wettbewerbsvorteil, mit dem wir sicherlich Marktanteile zurückgewinnen werden“, sagte Waldmann.

Innovationsförderung durch Vernetzung ist auch das Ziel einer neuen Kooperationsvereinbarung des BVMW mit dem Deutschen Institut für Erfindungswesen (DIE). Das DIE verleiht in jährlichem Turnus die in Fachkreisen auch „Erfinder-Oscar“ genannte Diesemedaille für herausragende Innovationen und ihre erfolgreiche Markteinführung. Berühmte Preisträger der seit 1952 bestehenden Auszeichnung sind unter anderem Werner von Braun, Gottlob Bauknecht, Arthur Fischer, Anton Kathrein, Walter Sennheiser sowie die SAP-Gründer Dietmar Hopp, Prof. Dr. h.c. Hasso Plattner und Dr. h.c. Klaus E. Tschira. Ganz nach dem Vorbild der US-amerikanischen Academy for Motion Picture Arts and Sciences, deren rund 6.000 Mitglieder an der jährlichen Oscar-Nominierung beteiligt sind, wurde jetzt die DIE-Academy gegründet. Möglichst viele Unternehmer mit aktivem Bezug zur deutschen Innovationslandschaft sollen als Mitglieder hier die Möglichkeit haben, den Nominierungsprozess für die Diesemedaille aktiv zu unterstützen. Sie erhalten ein aktives Vorschlagsrecht, werden regelmäßig über laufende Entwicklungen in der deutschen Inno-

vationslandschaft informiert und haben natürlich die Möglichkeit, am jährlichen Festakt zur Preisverleihung in München teilzunehmen.

„Tausende Augen sehen einfach mehr als ein kleiner Kreis von Experten. Das Diesel-Kuratorium wünscht sich deshalb interessierte Patentanwälte, technologieaffine Unternehmer, Ingenieure, Hochschullehrer, mittelständische Technologieexperten, Gutachter, Fachjournalisten und sonstige überzeugte Innovationsschaffende als Mitglieder für die DIE-Academy“, erklärte DIE-Vorstand Dr. Heiner Pollert und ergänzte: „Durch ihr Nominierungsrecht können Mitglieder Innovationsleistungen aus ihrem geographischen oder beruflichen Umfeld zu erhöhter Bekanntheit und somit zu besseren Realisierungschancen verhelfen. Dies ist ein klarer Vorteil sowohl für sie selbst als auch für die Innovationsschaffenden und den Innovationsstandort Deutschland.“

*Achim von Michel,
Pressesprecher des BVMW Bayern*

Exklusiv für BVMW-Mitglieder

BVMW-Mitglieder haben exklusiv die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft in der DIE-Academy zu beantragen. Infos: Deutsches Institut für Erfindungswesen, E-Mail: kontakt@dieselmedaille.de; www.dieselmedaille.de